

Energiespartipp

PC, Monitor und Drucker

Schon beim Gerätekauf sollte auf den Energieverbrauch geachtet werden: Ein Notebook hat in der Regel einen niedrigeren Stromverbrauch als sein Desktop.

Wer den Stromverbrauch seines Computers senken will, schaltet seinen Monitor um etwa 25 Prozent dunkler und den Bildschirmschoner aus. Dieser verhindert, dass sich der PC in den noch sparsameren Ruhezustand versetzt.

Auch hier gilt: die gesamte EDV mit PC, Monitor und Drucker an eine schaltbare Steckerleiste anschließen und wenn möglich nach Betrieb vom Netz trennen. Dies gilt genauso für den Router. Flachbildfernseher lassen sich oft auch als Computermonitor nutzen, benötigen in der Regel aber mehr Strom als herkömmliche Monitore.

Beim lokalen Funknetz W-Lan können moderne Router ihre Leistung nach Bedarf reduzieren und bei geringer Aktivität in einen Schlummerstatus schalten. Erst, wenn das W-Lan wieder genutzt wird, fährt das Gerät die Sendeleistung wieder auf das eingestellte Maximum hoch.